

li.wu.

No. CCLXV

Kinoprogramm

September 2017

09/2017

Lichtspieltheater Wundervoll

EINE
FANTASTISCHE
FRAU

UNA MUJER
FANTASTICA

Ein Film von Sebastián Lelio



FILME IM METROPOL - BARNSTORFER WEG 4
FILME IN DER FRIEDA23 - FRIEDRICHSTRASSE 23

DO 31.08.	10:00 Hände weg von ... 🗣️	16:00 Das ist unser Land!	19:00 Das ist unser Land!	21:30 Sieben Minuten nach ...	17:30 Weit. Die Geschichte von einem ...	20:00 Western	–
FR 01.09.	10:00 Ballerina 🗣️	16:00 Sieben Minuten nach ...	19:00 Das ist unser Land!	21:30 · OmU Sieben Minuten nach ...	17:30 Western	20:00 Weit. Die Geschichte von ...	22:30 · OmU Das fünfte Element 🗣️
SA 02.09.	14:30 Hände weg von ... 🗣️	16:30 Das ist unser Land!	19:00 Das ist unser Land!	21:30 Sieben Minuten nach ...	17:30 Weit. Die Geschichte von einem ...	20:00 Western	22:30 Das fünfte Element 🗣️
SO 03.09.	14:45 Ballerina 🗣️	16:45 Sieben Minuten nach ...	19:00 Das ist unser Land!	21:30 · OmU Sieben Minuten nach ...	17:15 Das fünfte Element 🗣️	20:00 Western	
MO 04.09.	–	16:00 Das ist unser Land!	19:00 · mit Regisseur Code of Survival	21:30 Sieben Minuten nach ...	17:30 Western	20:00 Weit. Die Geschichte von ...	
DI 05.09.	–	16:00 Das ist unser Land!	19:00 · OmU Das ist unser Land!	21:30 · OmU Sieben Minuten nach ...	17:30 Western	20:00 · mit Gespräch Im inneren Kreis	
MI 06.09.	–	16:00 Das ist unser Land!	19:00 Das ist unser Land!	21:30 Sieben Minuten nach ...	17:30 Weit. Die Geschichte von einem ...	20:00 Western	
DO 07.09.	–	16:00 Das ist unser Land!	19:00 Die Migrantigen	21:15 Die Migrantigen	17:45 Eine fantastische Frau	20:00 Eine fantastische Frau	
FR 08.09.	–	16:00 Das ist unser Land!	19:00 Die Migrantigen	21:15 Die Migrantigen	17:45 Eine fantastische Frau	20:00 Eine fantastische Frau	22:00 Parasozial – Fiktive ...
SA 09.09.	14:30 Hände weg von ... 🗣️	16:30 Das ist unser Land!	19:00 Die Migrantigen	21:15 Die Migrantigen	17:45 Eine fantastische Frau	20:00 Eine fantastische Frau	22:00 Parasozial – Fiktive ...
SO 10.09.	14:30 Meine griechischen Ferien 🗣️	16:30 Das ist unser Land!	19:00 Die Migrantigen	21:15 Die Migrantigen	17:45 Eine fantastische Frau	20:00 Eine fantastische Frau	–
MO 11.09.	Das li.wu.- Programm per E-Mail! Einfach als PDF schicken lassen! Jeden Monat pünktlich & kostenlos. 📄	16:00 · OmU Das ist unser Land!	19:00 Die Migrantigen	21:15 Die Migrantigen	17:45 Eine fantastische Frau	20:00 · OmU Eine fantastische Frau	–
DI 12.09.		16:00 Das ist unser Land!	19:00 Die Migrantigen	21:15 Die Migrantigen	17:45 Eine fantastische Frau	20:00 Eine fantastische Frau	–
MI 13.09.		16:00 Das ist unser Land!	19:00 Die Migrantigen	21:15 Die Migrantigen	17:00 · OmU Captain Fantastic	20:00 Eine fantastische Frau	–
DO 14.09.		16:00 Ein Sack voll Murmeln	19:00 Porto	21:00 Mr. Long	17:45 Eine fantastische Frau	20:00 Eine fantastische Frau	–
FR 15.09.		16:00 Ein Sack voll Murmeln	19:00 Porto	21:00 · OmU Mr. Long	17:45 Eine fantastische Frau	20:00 Eine fantastische Frau	22:00 Parasozial – Fiktive ...
SA 16.09.	14:30 Meine griechischen Ferien 🗣️	16:30 Ein Sack voll Murmeln	19:00 Porto	21:00 Mr. Long	17:45 Eine fantastische Frau	20:00 Eine fantastische Frau	22:00 Parasozial – Fiktive ...
SO 17.09.	14:30 Meine griechischen Ferien 🗣️	16:30 Ein Sack voll Murmeln	19:00 Porto	21:00 Mr. Long	17:45 Eine fantastische Frau	20:00 · OmU Eine fantastische Frau	
MO 18.09.	–	16:00 Ein Sack voll Murmeln	19:00 Porto	21:00 · OmU Mr. Long	17:45 Eine fantastische Frau	20:00 Parasozial – Fiktive Detektive	
DI 19.09.	–	16:00 Ein Sack voll Murmeln	19:00 · OmU Porto	21:00 Mr. Long	17:45 Eine fantastische Frau	20:00 · OmU Belle de Jour 🗣️	
MI 20.09.	–	16:00 Ein Sack voll Murmeln	19:00 Porto	21:00 Mr. Long	17:45 Eine fantastische Frau	20:00 Eine fantastische Frau	
DO 21.09.	–	16:00 Körper und Seele	19:00 Körper und Seele	21:30 Das schaffen wir schon	17:45 · OmU The End of Meat	20:00 Einmal bitte alles	
FR 22.09.	–	16:00 Körper und Seele	19:00 Körper und Seele	21:30 Das schaffen wir schon	16:45 · OmU The End of Meat	19:00 Einmal bitte alles	21:00 · Illustrade Kurzfilme
SA 23.09.	14:30 Meine griechischen Ferien 🗣️	16:30 Körper und Seele	19:00 Körper und Seele	21:30 Das schaffen wir schon	15:00 · Illustrade Familienkurzfilme	17:45 · OmU The End of Meat	20:00 Einmal bitte alles
SO 24.09.	14:30 Der blaue Tiger 🗣️	16:30 Körper und Seele	19:00 Körper und Seele	21:30 Das schaffen wir schon	18:00 Einmal bitte alles	20:00 Belle de Jour 🗣️	–
MO 25.09.	–	16:00 Körper und Seele	19:00 · OmU Körper und Seele	21:30 Das schaffen wir schon	17:00 Einmal bitte alles	19:00 · OmU · mit Regisseur Tigris Rebellen	–
DI 26.09.	–	16:00 Körper und Seele	19:00 · WIRO-Wunschfilm Goldfinger	21:15 Das schaffen wir schon	18:00 Einmal bitte alles	20:00 · OmU The End of Meat	–
MI 27.09.	–	16:00 Körper und Seele	19:00 Körper und Seele	21:30 Das schaffen wir schon	17:00 Einmal bitte alles	19:00 · OmU · mit Gespräch Haus ohne Dach	–

Werden Sie Mitglied im li.wu.-Förderverein!
Nähere Infos im Kino oder unter foerderverein-liwu.de

Illustrade Festival für Illustration
22.09. ab 21 Uhr
Kurzfilme – Das Beste für die Großen
23.09. ab 15 Uhr
Familienkurzfilme

Erläuterungen:
OmU: Originalfassung mit dt. Untertiteln · **DF:** Deutsche Fassung · **OV:** Originalversion
OmeU: Originalfassung mit engl. Untertiteln · 🗣️: Kinderfilm · 🗣️: Schatzkiste
Wir schicken Ihnen unser Programm auch zu:
 Bis Ausgabe 12/2017 gegen € 2,80 in Briefmarken oder kostenlos als PDF-Datei per E-Mail.

Eintrittspreise:
normal: € 6,00
Abokarte: für 8× Kino € 40,00 (gültig 6 Monate)
Kindervorstellung: für Kinder (bis 12 J.) € 3,00 · Eltern € 5,00
Änderungen im Programm vorbehalten.

Lichtspieltheater Wundervoll
 ein Projekt von Ro-cine e. V.
 unterstützt von: Amt für Kultur und Denkmalpflege der Hansestadt Rostock, digitalisiert mit Förderung der Filmförderungsanstalt (FFA) und der OSPA-Stiftung

Kontakt:
Adresse: Barnstorfer Weg 4 · 18057 Rostock
Telefon: (0381) 490 38 59 · **Fax:** 459 14 99
E-Mail: mail@liwu.de · **Internet:** www.liwu.de
FFA · **OSPA-Stiftung**

Das ist unser Land!

Regie: Lucas Belvaux, Fkr. 2017, 117 min, DF und OmU (Franz.), FSK 12

Pauline ist Krankenpflegerin und kümmert sich nicht nur um ihre zwei Kinder und ihren Vater, sondern auch um ihre Patienten mit großer Hingabe, von denen sie dafür geliebt wird. Weil sie so beliebt ist, bittet sie der charismatische Arzt Dr. Berthier im Auftrag einer aufstrebenden nationalistischen Partei, bei den nächsten Bürgermeisterwahlen zu kandidieren. Zwar ist ihre Familie und vor allem ihr sozialistischer Vater von dieser Vorstellung entsetzt, doch Pauline erlebt bei ihrer Arbeit Tag für Tag soziale Missstände und so lässt sie sich schnell davon überzeugen, dass sie in der Lokalpolitik etwas erreichen könnte, um das Leben ihrer Patienten zu verbessern. Aber schon bald muss die Neue erkennen, dass sie von der skrupellosen Parteichefin Agnès Dorgelle lediglich als Aushängeschild benutzt werden soll ...

Sieben Minuten nach Mitternacht

Regie: J.A. Bayona, USA/Spain. 2017, 109 min, DF und OmU (Engl.), FSK 12

Das Leben des jungen Conor ist alles andere als sorglos: Seine Mutter ist ständig krank, weswegen er bei seiner unnahbaren Großmutter wohnen muss, und in der Schule verprügeln ihn die großen Jungs. Kein Wunder, dass er jede Nacht Alpträume bekommt. Als er wieder einmal schweißgebadet aufwacht, um punkt sieben Minuten nach Mitternacht, hat sich der alte Baum vor seinem Fenster in ein riesiges Monster verwandelt und spricht zu ihm. Ist das noch der Traum oder die Realität? Fantasy-Drama nach dem gleichnamigen Roman von Patrick Ness.

Western

Regie: Valeska Grisebach, BRD 2017, 120 min, FSK 12

Bulgarien nahe der griechischen Grenze: Eine Gruppe deutscher Bauarbeiter kommt im Niemandsland an, um ein Kraftwerk zu bauen, für das ein Fluss umgeleitet werden muss. Die Männer um Vorarbeiter Vincent können weder Englisch noch Bulgarisch. Einer von den Neuanrücklingen ist Meinhard, der wie seine Kollegen in einer frisch errichteten Bauarbeitersiedlung wohnt. Meinhard, der in den Bergen ein Pferd gefunden hat, ist ein bisschen anders als die anderen: Während die keinen Kontakt zu den Bulgaren wollen, reitet er zu den Einheimischen ins Dorf. Der örtliche Steinbaron Adrian und Meinhard freunden sich langsam an, obwohl sie die Sprache des anderen kaum verstehen.

Anzeige



Fachhandel für Naturbaustoffe und Töpfereibedarf

baugut-rostock.de

Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr, KTV, Doberaner Str. 43d

Code of Survival –

Die Geschichte vom Ende der Gentechnik

Regie: Bertram Verhaag, BRD 2017, 97 min, FSK 0

Millionen Tonnen von Monsanto's »Roundup« mit seinem Hauptwirkstoff Glyphosat werden Jahr für Jahr weltweit auf Felder ausgebracht. Diese Giftwaffe wird jedoch stumpf, denn die Natur bildet resistente Unkräuter, die ein Superwachstum an den Tag legen, das Nutzpflanzen überwuchert und abtötet. Dieser Bedrohung setzt der Dokumentarfilm drei nachhaltige Projekte entgegen: Eine Teeplantage im Darjeeling, ein Farmprojekt mitten in der Wüste sowie den ersten Bio-Schweinemäster in Deutschland.

Im Anschluss Filmgespräch mit dem Regisseur des Films Bertram Verhaag.

Weit.

Die Geschichte von einem Weg um die Welt

Regie: Gwendolin Weisser/ Patrick Allgaier, BRD 2017, 130 min, FSK 0

Im Jahr 2013 machen sich Gwendolin Weisser und Patrick Allgaier auf den langen Weg um die Welt. Mit Rucksack, Zelt und sonst nur dem, was sie wirklich brauchen. Dabei wollen sie keine Flugzeuge benutzen, sondern nie den Kontakt zur Erde verlieren. Und auch lernen, was Verzicht heißt und Genuss bedeutet, denn die Reise ist ein Versuch, nicht mehr als fünf Euro am Tag auszugeben. Nach drei Jahren und 110 Tagen und rund 97.000 Kilometern kehren sie mit dieser Reisedoku im Gepäck wieder heim.

Im inneren Kreis

Regie: Hannes Obens/ Claudia Morar, BRD 2017, 83 min, noch keine FSK

Iris P. führte enge Freundschaften und ging intime Beziehungen mit Menschen ein, die sie zugleich ausspionierte. Als Verdeckte Ermittlerin »Iris Schneider« forschte sie jahrelang die linke Szene und die »Rote Flora« in Hamburg aus. Nach ihrer medienwirksamen Enttarnung im Jahr 2014 flogen innerhalb von 18 Monaten zwei weitere Verdeckte Ermittlerinnen in Hamburg auf: Maria B. (Tarnname »Maria Block«) und Astrid O. (alias Astrid Schütt). Und auch im idyllischen Heidelberg hat sich der Polizist Simon B. 2010 eigens an der Universität immatrikuliert, um linke Studierende auszuspähen, die nicht im Traum damit gerechnet hätten, einmal ins Fadenkreuz staatlicher Überwachung zu geraten.

Eindrucksvoll erzählen die Protagonisten aus ganz unterschiedlichen Perspektiven ihre Geschichten. Überwachte Menschen aus dem Umfeld der »Roten Flora« in Hamburg und junge Studierende aus Heidelberg, aber auch politisch und juristisch Verantwortliche kommen zu Wort, wie der frühere Generalbundesanwalt Kay Nehm. Was bedeutet die meist abstrakt scheinende Überwachung wirklich? Welche Folgen hat Überwachung für den Einzelnen und für die gesamte Gesellschaft? Wie frei können überwachte Menschen sein? Anschließendes Filmgespräch mit Protagonistinnen des Films (angefragt).

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Rote Hilfe e. V. Rostock und der Rosa-Luxemburg-Stiftung e. V.

Die Migrantigen

Regie: Arman T. Riahi, Österreich 2017, 99 min, FSK 12

Marko und Benny, zwei Wiener mit »Migrationshintergrund«, sind vollständig integriert. Als die beiden aufgrund ihres Aussehens von einer Regisseurin angesprochen werden, die nach Protagonisten für ihre TV-Dokuserie sucht, geben sie sich als abgebrühte Kleinkriminelle Migrantigen aus. Damit ihre Lüge nicht auffliegt, bauen sie sich zunächst eine zweite Identität, die aus Klischees und Vorurteilen besteht. Dadurch setzen sie sich zum ersten Mal mit echten Integrationschicksalen auseinander – auch mit ihren eigenen.

Komödie.

Max-Ophüls-Preis 2017: Publikumspreis

li.wu.-Schatzkiste

Das Fünfte Element

Regie: Luc Besson, Fkr. 1997, 126 min, DF u. OmU (Engl.), FSK 12

2259: Eine böse Macht will alles Leben auslöschen. Rettung für die Menschen naht in Form von Leeloo (Milla Jovovich), die durch Umwege an Taxifahrer Korben Dallas (Bruce Willis) gerät. Gemeinsam machen sie sich auf, die Erde, die Menschheit, das Leben aller zu retten.

Vor 20 Jahren entfesselte Luc Besson (Im Rausch der Tiefe, Nikita, Léon – Der Profi) dieses Sci-Fi-Action-Abenteuer. Wir starten mit diesem visuellen Feuerwerk die Schatzkiste 2017/2018. Wie gewohnt mit kurzer Einführung.

Belle de Jour – Schöne des Tages

Regie: Luis Buñuel, Fkr./Italien 1967, 100 min, DF und OmU (Franz.), FSK 16

Die Arztgattin Séverine (Catherine Deneuve) ist von ihrem Leben gelangweilt, flüchtet sich in erotische Träume und Fantasien und beginnt schließlich damit, sich zu prostituieren. Als »Belle de Jour« bekommt sie schnell einen Ruf. Was bewegte die (Film-)Welt vor 50 Jahren? Welche Zustände beschrieben – und kritisierten – sie? Die Schatzkiste schaut hinter die brüchige, nur von außen makellose Fassade des bürgerlichen Lebens. Wie gewohnt mit kurzer Einführung.

Parasozial – Fiktive Detektive

Regie: Mirko Mühshoff, BRD 2017, 83 min, noch keine FSK

Der Reisebüroangestellte Vincent kann seinem Alltag vor allem durch die literarischen Abenteuer der Detektivin Emma Cooper entkommen. Doch im wahren Leben ist Vincent Single. Abhilfe könnte die Illusio-Agentur schaffen, durch die Vincent eine Begegnung mit der »echten« Emma Cooper – und ihren Abenteuerern – erlebt. Doch plötzlich sind tatsächlich sinistre Gestalten hinter ihm her. Gemeinsam mit dem Emma-Double muss Vincent den Unholden auf die Schliche kommen. Mit trockenem Humor gewürztes Krimi-Abenteuer.

Anzeige



Eine fantastische Frau

Una mujer fantástica

Regie: Sebastián Lelio, Chile/ USA/BRD/Spainien 2017, 104 min, DF und OmU (Span.), FSK 12

Marina und Orlando lieben sich und planen eine gemeinsame Zukunft. Sie arbeitet als Kellnerin und singt leidenschaftlich gern, der 20 Jahre ältere Geliebte hat ihretwegen seine Familie verlassen. Doch als die beiden nach Marinas Geburtstagsfeier in einem Restaurant nach Hause kommen, stirbt Orlando plötzlich. Marina sieht sich mit unangenehmen Fragen einer Kommissarin konfrontiert, und Orlando's Familie begegnet ihr – der Transgender-Frau – mit Wut und Misstrauen.

Berlinale 2017: Wettbewerb

Ein Sack voll Murmeln

Regie: Christian Duguay, Fkr./ Kanada/Tschech. 2017, 114 min, DF, FSK 12

Paris, 1941: Weil es in der besetzten Hauptstadt zu gefährlich geworden ist, plant die jüdische Familie Joffo die Flucht nach Südfrankreich, das noch nicht in deutscher Hand ist. Eine gemeinsame Reise wäre zu auffällig, daher schicken die Eltern den zehnjährigen Joseph und seinen älteren Bruder Maurice allein auf den Weg. Ein gefährliches Abenteuer erwartet die Jungen, denn niemand darf erfahren, dass sie Juden sind.

Verfilmung des auf Joseph Joffos Lebenserinnerungen basierenden Buchs.

Porto

Regie: Gabe Klinger, USA/Fkr./ Port./Polen 2016, 74 min, DF und OmU (Engl.), FSK 6

Zwei Fremde, der US-Amerikaner Jake Kleeman und die Französin Mati Vargnier, treffen in der Hafenstadt Porto aufeinander. Eine so kurze wie intensive Liebesaffäre entwickelt sich zwischen den beiden. Mit Blicken, Gesten und Worten schaffen sie eine geheimnisvolle und unauflösbare Verbindung. Nach dem abrupten Ende der Zweisamkeit lebt jeder sein Leben weiter und es bleibt nichts außer der Erinnerung an die gemeinsame Zeit – doch die wird immer wieder neu erweckt.

Liebesdrama.

Mr. Long

Regie: SABU, Japan/Hongkong/ Taiwan/BRD 2017, 128 min, DF und OmU (Jap./Mandarin), FSK 16

Ein taiwanesischer Auftragskiller strandet in einer japanischen Vorstadt. Seine Mission ist missglückt und ihm bleiben fünf Tage, um Geld für die geplante Rückreise aufzutreiben. Er erhält jedoch Hilfe: Der kleine Jun weicht nicht von seiner Seite und die Anwohner zeigen sich von seinen Kochkünsten begeistert. Eifrig organisieren sie ihrem schweigsamen »Mr. Long« eine fahrbare Garküche, mit der er seine Spezialitäten unter die Leute bringen kann. Unheil droht, als Juns Mutter von einem Dealer aufgesucht wird und dieser Longs Fährte aufnimmt.

Anzeige



Captain Fantastic – Einmal Wildnis und zurück

Regie: Matt Ross, USA 2016, 118 min, OmU (Englisch), FSK 12

Der hochgebildete Ben lebt aus Überzeugung mit seinen sechs Kindern in der Einsamkeit der Berge im Nordwesten Amerikas. Er unterrichtet sie selbst und bringt ihnen nicht nur ein überdurchschnittliches Wissen bei, sondern auch wie man jagt und in der Wildnis überlebt. Als seine Frau stirbt, ist er gezwungen, mitsamt den Sprösslingen die selbstgeschaffene Aussteigeridylle zu verlassen und der realen Welt entgegenzutreten.

Illustrade – Kurzfilme

Im Rahmen der Illustrade, Festival für Illustrationen, zeigen wir animierte Kurzfilme. Eintritt frei.

22.9. ab 21 Uhr · ca. 30 min

Das Beste für die Großen

23.9. ab 15 Uhr · ca. 30 min

Familienkurzfilme

Eine kunterbunte Mixtur von Animationsfilmen für Klein und Groß. Von Aschenputtel zur griechischen Mythologie und von der afrikanischen Savanne zum mitteleuropäischen Büro.

WIRO-Wunschfilm

WIRO-Mieter wählen ihren Wunschfilm. Mit freundlicher Unterstützung der WIRO:

James Bond 007 – Goldfinger

Regie: Guy Hamilton, GB/USA 1964, 105 min, FSK 16

Auric Goldfinger (Gert Fröbe) ist ein Goldschmuggler, der von James Bond (Sean Connery) aufgehalten werden soll. Goldfinger möchte mithilfe von China die amerikanischen Goldreserven radioaktiv verseuchen, sodass seine eigenen Bestände enorm an Wert gewinnen. Als jedoch die Pilotin Pussy Galore (Honor Blackman) von Bond verführt wird, kann dieser Goldfingers Plan, die Wacheleute von Fort Knox aus der Luft zu vergiften, erfolgreich durchkreuzen. Doch dann wird er von Goldfinger an eine Atombombe gekettet.

Körper und Seele

Regie: Ildikó Enyedi, Ungarn 2017, 116 min, DF und OmU (Ungar.), FSK 12

An ihrem ersten Arbeitstag im Schlachthaus erregt die blonde Maria sofort Aufsehen. Die schweigsame Qualitätsprüferin arbeitet viel strenger nach den Vorschriften als ihre Vorgängerin, und in der Mittagspause setzt sie sich in der Kantine immer an einen leeren Tisch. Auch der etwas ältere Endre, der erfahrene kaufmännische Leiter des Betriebs, ist ein eher verschlossener Mensch. Er hat gelernt, mit seinem gelähmten Arm zu leben, und kommt mit den Kollegen gut zurecht. Endre erkennt die innere Not der jungen Frau und spricht sie mehrmals an. Als nach einem Einbruchdiebstahl eine Psychologin alle Mitarbeiter befragt, stellt sich heraus, dass Maria und Endre nachts synchron denselben Traum träumen: Sie begegnen sich als Hirsch und Hirschkuh in einem einsamen verschneiten Wald. Der Flirt im Traum ebnet den Weg für behutsame Versuche der Außenseiter, ihre Ängste zu überwinden und trotz Rückschlägen aufeinander zuzugehen.

Berlinale 2017: Goldener Bär für den besten Film

Das schaffen wir schon

Regie: Andreas Arnstedt, BRD 2017, 90 min, FSK 12

Deutschland, zwei Tage vor der Bundestagswahl. In der beliebten Talkshow »Sechs gegen Neunzig« bietet der gewiefte Moderator Frederic Neunzig den Kandidaten der Parteien die Möglichkeit, ein letztes Mal ihre Wahlprogramme zu präsentieren. Als Stimme des Volkes sitzt auch Harald Müllbeier, Chef der Zeitarbeitsfirma »Time for Talents«, in der Runde. Während alle in dem hitzigen Talk noch um ihre Positionen kämpfen, stürmt eine Frau in das Studio und nimmt Politiker und Firmenchef als Geiseln. Zeitarbeitskraft Susanne Kleinke, die gerade von Müllbeier gefeuert wurde und ihre Lebensgrundlage verloren hat, sinnt auf Rache. Und sie droht, alle in die Luft zu jagen – wenn nicht ihre Forderungen erfüllt werden: Abschaffung von Hartz IV, bedingungsloses Grundeinkommen für alle und eine angemessene Strafe für ihren Ex-Chef. Schnell eskaliert die Situation ...

The End of Meat – Eine Welt ohne Fleisch

Regie: Marc Pierschel, BRD 2017, 96 min, OmU (Engl. u.a.), FSK 0

Ein Dokumentarfilm über die Vision einer Welt ohne Fleischverzehr, der Philosophen, Wissenschaftler, Künstler und Aktivisten vorstellt, welche sich mit Alternativen des Zusammenlebens von Menschen und Tieren beschäftigen. Der Regisseur spricht dabei mit Pionieren der »veganen Revolution« in Deutschland, besucht die erste vegetarische Stadt in Indien, begegnet geretteten Nutztieren in Freiheit und gewährt Einblicke in die Forschungsarbeit mit dem Ziel »tierfreies Fleisch«.

Ob die chemische Herstellung von Fleisch tatsächlich eine Alternative zur industriellen Tierhaltung sein kann, das darf der Zuschauer selbst entscheiden.

Anzeigen

Offizielle Sprachschule Frankreichs



INSTITUT FRANCO ALLEMAND ROSTOCK e.V.
IFA Rostock
info@ifa-rostock.de
T +49 381455007

rostock.institutfrancais.de

SEIT 1993
WEINE & MEHR
DIE WEINKÖNNER

IHR WEINFACHHANDEL
Breite Str. 11 · 18055 Rostock
Telefon 0381 4997576

Jürgen Fehrmann KUNST + RAHMEN

Ferdinandstr. 14 • Tel. 0381/490 00 59

Grafik, Kunstdrucke, Passepartouts, Einrahmungen, Galerieschienen, Mietrahmen, Malerei, Holzleisten, Spiegel und Verkauf von

Dettmann-Keramik

1. Kurdische Filmtage Rostock

Tigris Rebellen

Regie: Nedim Hazar, BRD 2016, 92 min, OmU (Kurdisch), keine FSK

1978 erklärten feudale Großgrundbesitzer einem kleinen Dorf in den kurdischen Gebieten der Türkei den Krieg. Sie wollten sich die Ländereien der Dorfbewohner aneignen, die sich zur Wehr setzten. Damit begann die unendliche Rebellion der 380 kurdischen Bewohner von Schkefta am Fluss Tigris. Repression, Krieg und Verhaftungen durch die Armee formten die letzten Jahrzehnte und dennoch entwickelte sich Schkefta zum vermutlich schönsten Dorf am Tigris. Dann kam der Bau des Ilisu-Staudamms 60 km flussabwärts. Wenn er in Betrieb geht, werden über hundert Dörfer, darunter Schkefta und die benachbarte antike Stadt Hasankefy überflutet. In dieser Phase trafen die Bewohner Schkeftas mit dem türkisch-deutschen Filmemacher Nedim Hazar zusammen. Gemeinsam begaben sie sich auf eine 18-monatige Filmreise, angefangen von ihrer eigenen Geschichte, über Ereignisse des armenischen Völkermordes, bis hin zum Krieg in Syrien und der aktuellen türkischen Politik. Der Film erzählt die Geschichte von einfachen Menschen, die darauf bestehen – wie der Dichter sagt – zu »Leben! Frei und einzeln wie ein Baum, brüderlich wie ein Wald.«

Anschließendes Filmgespräch mit dem Regisseur des Films Nedim Hazar.

Haus ohne Dach

Regie: Soleen Yusef, Deutschland/Irak (KRG)/Katar 2016, 117 min, OmU (Kurdisch), FSK 12

Der Film erzählt die Reise von drei Geschwistern, die in der kurdischen Region des Iraks geboren und in Deutschland aufgewachsen sind. Sie wollen den letzten Wunsch ihrer Mutter erfüllen und sie neben dem verstorbenen Vater in ihrem Heimatdorf beerdigen. Auf der Kurdistan-Odyssee werden sie aber nicht nur mit ihrer kurdischen Großfamilie konfrontiert, sondern vor allem mit sich selbst. Parallel wird spürbar, dass sich in ihrem Heimatland ein fürchterlicher Konflikt anbahnt.

Anschließendes Filmgespräch
Eine Veranstaltungsreihe in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung MV und dem Kommunistischen Lesekreis Rostock

Einmal bitte alles

Regie: Helena Hufnagel, BRD 2017, 85 min, FSK 12

Isi steckt mit 27 in einer ordentlichen »Quarter-Life-Crisis« fest. Während sie an ihrem Traum, Illustratorin zu werden, festhält, sind alle um sie herum zu veganen Erwachsenen mit perfekten Lebensentwürfen geworden. Nur um Isi macht das Glück offenbar einen Bogen – sie muss sogar in die Gammel-WG des erfolglosen Musikers Klaus und des exzentrischen Medizinstudenten Daniel umziehen. Zu gerne hätte auch Isi »einmal bitte alles!«
Indie-Komödie

Wunderlinchen zeigt:

Hände weg von Mississippi

Regie: Detlef Buck, BRD 2010, 98 min, FSK 0, empf. ab 6

Emma verbringt die Sommerferien bei ihrer Oma Dolly auf dem Dorf. Doch nach dem Tod des alten Klipperbusch ist nicht nur die Stute Mississippi in Gefahr, sondern das ganze Dorfleben: Klipperbuschs gieriger Neffe will einen Supermarkt bauen ...

DER Sommerferienklassiker aus der Schaalsee-Region

Ballerina

Regie: Éric Summer/Éric Warin, Fkr. 2017, Animation, 90 min, FSK 0, empf. ab 6

Die 12-jährige Félicie träumt davon Tänzerin zu werden. Doch in dem Waisenhaus, in dem sie aufwächst, hält man ihren tollpatschigen Bewegungsdrang für Unfug. Einzig der gleichaltrige Victor, dessen Traum, ein berühmter Erfinder zu werden, ebenfalls belächelt wird, glaubt an die zukünftige Ballerina. Natürlich hat Victor auch schon einen genialen Fluchtplan entwickelt, der die beiden direkt in die Stadt katapultiert, in der ihren Träumen nichts mehr im Weg stehen soll: Paris.

Meine griechischen Ferien

Regie: Taavi Vartia, Finnland/Griechenl. 2016, 87 min, FSK 6, empf. ab 8

Auf der Insel Kos verbringt der 14-jährige Toni die Ferien zum ersten Mal mit seiner »neuen Familie«: seinem Vater, dessen Lebensgefährtin Annika sowie deren Söhnen Veei und Aleks – und ist genervt: Annika mischt sich ständig ein und seine »Brüder« in spe sind kleine Idioten. Richtig aufregend wird es, als die nette Urlaubsbekanntschaft Adriana beim ersten gemeinsamen Ausflug mit Toni entführt wird.

Der blaue Tiger

Regie: Petr Oukropec, Tschechien/BRD 2011, 91 min, FSK 0, empf. ab 5

Johanna und ihre Mutter, Mathias und sein Vater leben und arbeiten in einem alten Botanischen Garten inmitten der Stadt. Ein ehrgeiziges Projekt des schmierigen Bürgermeisters erfordert den Abriss nicht nur des Gewächshauses, sondern des ganzen alten Stadtviertels. Zeitgleich verschwinden alle Hunde des Viertels. Mit Mut und viel Fantasie nehmen die Kinder den ungleichen Kampf um den Erhalt ihrer Welt auf, bis eines Tages tatsächlich ein blauer Tiger, wie Johanna ihn immer zeichnet, in der Stadt für Unruhe sorgt. Als der Tiger dann im Gewächshaus auftaucht, sorgt er für magische Ereignisse ...

Anzeigen

buch...bar
0381-210 46 76
www.buchbar-hamann.de
Altschmiedestr. 32
18055 Rostock

Wismarsche Straße 6/7
18057 Rostock
am Doberaner Platz
andere buchhandlung
mail@anderebuchhandlung.de www.anderebuchhandlung.de
Fon 0381/492050 Fax 0381/4920515 Freecall 0800/4920500